Modulbeschreibung
31-M8 BWL II

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 30.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801080

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M8 BWL II

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Peter Limbach

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden sollen mit wichtigen Werkzeugen aus den Bereichen Marketing, Finanzwirtschaft und Besteuerung umzugehen lernen. Sie sollen komplexe Probleme in diesen Disziplinen analysieren und bewerten sowie darauf aufbauend zielorientierte Lösungsvorschläge erarbeiten können.

Lehrinhalte

Grundlagen des Marketings: Es sollen elementare Grundkenntnisse des Marketings als markt- und kundenorientierte Unternehmungsführung vermittelt werden. Damit wird ein Verständnis für die Notwendigkeit einer Konzentration auf Zielgruppen geschaffen und es wird deutlich, wie und warum ein professionelles Marketing der langfristigen Unternehmenssicherung dienen kann. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung eines kompakten Überblicks über die Ziele, Aufgaben und Instrumente ("Marketingmix") des modernen Marketingmanagements.

Investition und Finanzierung: Es wird ein Überblick über das Fach
und eine Einführung in grundlegende und verbreitete Konzepte aus dem Bereich Investition und Finanzierung gegeben.

Grundzüge der Besteuerung: Es wird ein Überblick über die betriebswirtschaftliche Steuerlehre gegeben. Im Einzelnen werden behandelt: Einführung in die Steuersystematik, die wichtigsten Steuerarten und die steuerliche Gewinnermittlung, die Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen sowie steuerliche Einflüsse auf Entscheidungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:
31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder
24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1 oder
31-M26-Soz

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundlagen des Marketings	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4
Grundzüge der Besteuerung	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3
Investition und Finanzierung	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *90-minütige Klausur oder Portfolio aus veranstaltungsbegleitenden Übungsaufgaben sowie zwei Kurztests zu 'Grundzüge der Besteuerung' und reduzierter Abschlussklausur (in der Regel 60 min). Dabei wird die Abschlussklausur zu zwei Dritteln und der studienbegleitende Teil zu ein Drittel gewichtet. Die Übungsaufgaben ergänzen und vertiefen den Inhalt der Vorlesung. In die Bewertung gehen zu gleichen Teilen die Ergebnisse aus den Kurztests sowie die Ergebnisse in den Übungsblättern zuzüglich Mitarbeit in den Tutorien (Beantwortung von Fragen/Rückfragen des Übungsleiters) ein.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Klausur o. Portfolio mit Abschlussprüfung	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen